



Lorrainestrasse 33

schützenswert

K

Quartier	Breitenrain-Lorraine	Baugruppe Lorraine
Baujahr	1880	
Architekten	Städtische Baudirektion, Bern	
Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Bern	
Parzellen-Nr.	1434	

Baugeschichtliche Daten

1913	zwei Anbauten
1933	Anbau Turnhalle
1998	Renovation
2010/11	Renovation nach Dachstockbrand (Urech Architekten, Liebefeld)
2016	Gesamtsanierung und Restaurierung

Schutz: RRB von 1998

Inventar: ISOS nat. A

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Primarschulhaus Lorraine von 1880

Verputzter Massivbau unter schwach geneigten Walmdach. Der Grundriss war ursprünglich in symmetrischer T-Form angelegt. Eine nordseitige Erweiterung erfolgte 1913, der Turnhallenanbau im Westen 1933. Ostfassade ursprünglich siebenachsig mit Mittelrisalit, gekrönt von einem halbrunden Aufbau mit einem Zifferblatt, flankiert von Voluten. Das leicht erhöhte Erdgeschoss ist gebändert, die Obergeschosse über dem Fensterbankgesims verputzt. Gebänderte Lisenen gliedern den Baukörper in regelmässige Abschnitte. Der Innenraum entspricht weitgehend dem Zustand der Bauzeit. Das Schulhaus verkörpert eine für das Ende des letzten Jahrhunderts typische Architektur der öffentlichen Bauten mit den bezeichnenden, strengen Fassaden. Trotz seiner Massigkeit wirkt der Bau nicht erdrückend auf den Strassenraum. Dies ist einerseits seiner von der Strasse zurückversetzten Lage zuzuschreiben, und andererseits der Tatsache, dass Bäume die Grenze zum Trottoir zieren. In der Südostecke ein kleiner Brunnen von 1880 mit ovalem Becken. Für zusätzliche Auflockerung sorgt ein kleines Trafoshaus an der Grenze zum Trottoir. Beachtliche Bedeutung für den Strassenraum und das Quartier.

A.-M.B. 1982 / ste 2016

